

Schadbild

Beitrag von „Rainer“ vom 25. Oktober 2015, 12:48

Hallo Zusammen,

wie immer zum Winter zeigen sich vermehrt Schadbilder an den Pflanzen (siehe Anhang).
Frage an die Profis. Was ist normal was gefährlich ?

die gelben Flecken links vorne bei 1722 sind definitiv schlimm. die ganze Pflanze ist nach 1 Woche durchsetzt. Laut Aussage eines Züchters sind Pflanzen betroffen in denen huascha eingekreuzt wurde.

VG Rainer

Beitrag von „Aless“ vom 25. Oktober 2015, 13:42

Hallo Rainer,

in der KuAs (ich glaube vorletzte Ausgabe...müsste nochmal nachsehen) und in einem anderen Forum hat jemand über Thripse berichtet. Ich finde das Schadbild sieht sehr ähnlich aus wie das der beiden hinteren Kakteen auf deinem 1. Bild. Schau mal dazu hier: <http://www.uhlig-kakteen.info/...BCgler-%28thripse%29.html>

Beim Kaktus vorne rechts sehe ich nicht, ob die Flecken auch von der Basis her anfangen. Wenn das ursprünglich im Scheitel begonnen hat, sind es eher Spinnmilben und der Kaktus treibt nun gesund aus dem Scheitel nach.

Beim 2. Bild hätte ich auf ursprünglichen Sonnenbrand getippt mit einer nachfolgenden Pilzinfektion auf der eh schon geschädigten Epidermis. Oder sind diese Flecken auch auf der sonnenabgewandten Seite? Dann kommt die Infektion wohl eher von innen heraus.

Fühlen sich diese braunen Stellen weich an?

Beitrag von „Rainer“ vom 25. Oktober 2015, 17:09

Hallo Aless,

ist die Sonnenbraut- Sonnenseite aber kein Sonnenbrand. Ist seit 12 Monaten mit Verbreitungsschub in den Wintermonaten größer geworden.

Meine größte Sorge ist das Schaubild 1 (unten links)

LG

Rainer

Beitrag von „muddyliz“ vom 25. Oktober 2015, 18:31

Hallo Rainer, zu unten links sieh mal hier:

<http://www.hybridenforum.com/f...php?t=1292&highlight=Pilz>

Mein Vorschlag: Sofort schneiden, vielleicht ist er noch zu retten.

Beitrag von „Pieks“ vom 25. Oktober 2015, 22:30

Wenn der angesprochene Züchter Andreas Wessner war, hat er mir gegenüber genau das Gleiche geäußert, speziell bei Züchtungen mit "Helianthocereus" huascha-Beteiligung. Seine Empfehlung: nicht so kalt überwintern. Da ich inzwischen zwei Sonnenbräute habe, steht eine im GWH, die andere bekommt im Winter immer eine Extrawurst auf dem Dachbodenfenster gebraten, bei mindestens 10 Grad. Die Gewächshäusige sieht von Jahr zu Jahr übler aus, kann sich aber trotzdem nicht für die Ewigen Jagdgründe entscheiden. Aber sei versichert, dass hier (außer mir) noch mehrere andere Pfleger Deine Beobachtungen gerade bei der Sonnenbraut bestätigen können. Gleiches habe ich übrigens auch an verschiedenen Pfropfungen mit Tr. spachianus als Unterlage. Völlig harmlos zwar, aber eben doch unschön.

Liebe Grüße,

Tim



Mir ist übrigens nicht klar, wie an der Sonnenbraut eine huascha-Beteiligung vorliegen kann.

(Lobivia winteriana x Super Gelb) x Flying Saucer, KE.17.2002.1

Beitrag von „Rainer“ vom 26. Oktober 2015, 18:18

Hallo Ernst und Tim,

besten Dank für die Infos. Na da kriegt die Sonnenbraut jetzt mal einen Platz nahe der Heizung.



LG

Rainer

Beitrag von „Bravo-CLIA“ vom 14. Dezember 2015, 01:54

Hello All

thanks for share the information!!

It helps a lot!

use the

SANDOFAN Fungicide of Syngenta Co.could be work to this matter and treatment on this.
usually 1gram Pharmacy into 250g water or 4grams for 1L water.

Best Regards
Yunhan Zheng

Beitrag von „hansgeorg“ vom 16. Dezember 2015, 19:57

Hello,

In Germany Sandofan has lost it's approval already in 1996 and there is no permittance to use it.

Cheers
Hans Georg

Beitrag von „Bravo-CLIA“ vom 20. Dezember 2015, 04:11

Hello Hans-Georg

That day, when I saw the previous link and MR.Hans posted the name of der Pilz, I found on Chinese website how to deal that.

the [Tilt](#) of Syngenta is the fungicide to the problem.

to treatment that, 1ml Tilt into 250 grams water, but I guess 800 grams water for 1ml is also okay.

But one fungicide could be work on prevent on this? that is the [COLOR='rgb(65, 105, 225)']Macozeb[/COLOR], usually 1grams of that in 2000 grams water.

Remember Macozeb can not be working if the plant is ill, that only be a preventive fungicide.

This year I ignored on using fungicide, it bring me little loss. nevet year I wil notice that.
by the way, the **FolioGold** of Syngenta is also be a wonderful fungicide, safe to the seedlings, I
use that 1 ml into 3000grams water. And now a better replacement of that is named
Plentrix/Uniform of Syngenta.

Best Regards
Yunhan Zheng

Beitrag von „stefan“ vom 23. Dezember 2015, 09:39

Hallo Rainer,
ich habe in den letzten Jahren ebenfalls einige dieser Schadbilder gehabt, vor allem wenn sich
da ev. mal etwas Tropfwasser abgezeichnet gehabt hat. Ich darauf mit der Behandlung von
einem Fungizid begonnen (nur Trichos), bevor ich die Pflanzen im Spätherbst ins GWH
eingeräumt habe. Seit dem hatte ich diese Vorfälle nicht mehr oder vielleicht vereinzelt mal
ein Exemplar. Sehr anfällig auf diesen Pilzbefall scheint mir die Gräsers Schönste zu sein, die
sofort fleckig wird, wenn sie auch nur kurz im Regen steht.
Ich verwende übrigens Rovral, das in grossen Mengen 1kg erhältlich ist und dazu preiswert.

Beitrag von „Rainer“ vom 8. Oktober 2016, 17:54

Hallo Zusammen,

und wieder gehts los- habt ihr ähnliche Erfahrungen. Es geht im Sept/Oktober los bis zum
November. Gibt Totalverluste.

VG

Rainer

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 8. Oktober 2016, 19:36

Hallo Reiner,

ich hab das Problem auch. Jedes Jahr wenn es im Herbst nass kalt wird, kommen die Flecken. Zuerst gelblich /rostbraun später schwarz werdend. Bei mir dürfte es eindeutig ein Pilz sein, der von außen in die Epidermis eindringt. Ich schneide und entsorge so gut und gerne an die 20-30 Pflanzen im Jahr. Ich hab dadurch keine Gräser Pflanzen mehr im Bestand. Anfällig zeigen sich auch die Schigras und Helis. Ich sehe es daher auch als Aufgabe pilzresistentere Hybriden zu züchten.

LG Andy

Beitrag von „muddyliz“ vom 8. Oktober 2016, 20:25

Wenn man es früh genug merkt, kann man versuchen, durch großzügiges Abschneiden den Kandidaten noch zu retten, vorausgesetzt, das Leitbündel ist noch nicht betroffen. Wichtig: Im Winkel von ca. 45° schneiden. Wenn sich dann die Mitte absenkt, bleibt so keine Delle, in der sich Gießwasser sammeln kann. Den Kaktus warm stellen, und die Schnittstelle ca. 1/2 Stunde nach dem Schneiden mit Rosen-Saprol (doppelte Konzentration) einsprühen. So trocknet das Saprol schnell ab.

Beitrag von „Rainer“ vom 8. Oktober 2017, 11:47

Hallo Zusammen,

leider fängt es dieses Jahr auch wieder an. So 8 Stück haben wieder diesen Befall pünktlich im Herbst und das gleiche im Frühjahr. Innerhalb von 8-10 Tagen kann man die Pflanzen wegwerfen 🙄🙄🙄🙄🙄

Dachte schon es hängt mit meiner Epiphyllensammlung zusammen, die ich weitestgehend entsorgt habe aber leider nein.

Habt ihr neue Erkenntnisse zu diesem Phänomen?

LG Rainer

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 8. Oktober 2017, 14:38

Hallo Reiner,

seitdem ich 1-2 mal / Woche mit Vitanal sauer-kombi sprühe, halten sich meine Verluste in Grenzen. Einige Tricho-Jungpflanzen habe ich trotz allem auch schon entsorgen müssen. Ich denke mal das kühle Temperatur und zunehmende Luftfeuchtigkeit den Pilzbefall begünstigen.

LG Andy

Beitrag von „Pieks“ vom 8. Oktober 2017, 15:13

[Knoooooblauch!](#)

Und schön ansäuern, idealerweise mit Vitanal sauer.



Beitrag von „LEM“ vom 10. Oktober 2017, 21:54

Hi!

If sale is allowed in Germany, I recommend using a triazole such as Penconazole.

MfG,

Massimo

Beitrag von „Pieks“ vom 10. Oktober 2017, 22:20

Hi Massimo,

it is allowed to sell (e.g. [Topas](#)) but may not be used for (home-)gardening - only for agricultural purposes.

Does it work for anything else than Oidio?;)

Cheers,

Tim

